

Protokoll der Kirchenvorstandssitzung der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Olching-Maisach am 10.07.2025		
Protokoll: Tobias Ketzl	Beginn: 19.34 Uhr Ende: 22.05 Uhr	Ort: Gemeindezentrum Olching
Die Mitglieder des Kirchenvorstandes waren ordnungsgemäß und rechtzeitig geladen.		
Anwesend: Steffen Barth (Pfarrer) Isabelle Freund (Pfarrerin) Barbara Walton (Vertrauensfrau) Benedikt von Hößlin Julia Claesson Kerstin Bürgel Kerstin Wölflle (Vertrauensfrau) Lara Thomas Laura Preuß Norbert Hansen Ronny Graichen Tobias Ketzl Aaron Woyke Nicht stimmberechtigt: Saskia Fruhwirth Gäste: Barbara Michels Renate Gerbl		Entschuldigt: Lena Bauer Dr. Frank Krauss (Pfarrer)
Stimmberechtigte KV-Mitglieder: 15 davon anwesend: 13 Zur Beschlussfähigkeit müssen mindestens 8 Mitglieder des KV anwesend sein. Der Kirchenvorstand ist also beschlussfähig.		
Tagesordnung		
Die Kirchenvorstandssitzung beginnt mit einer Andacht zum Thema „Das kleine Wir“ von Benedikt von Hößlin.		
Öffentlicher Teil		Abstimmungsergebnisse (Dafür:Enth.:Dagegen)
1. Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einladungen sowie der Beschlussfähigkeit Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Kirchenvorsteher:innen wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit des Kirchenvorstandes wird festgestellt.		
2. Beschluss des Protokolls Das Protokoll der Sitzung vom 03.06.2025 wird mit der Änderung, dass Kerstin Wölflle die Andacht gehalten hat, beschlossen.		12/1/0
3. Gefriertruhe Immer wieder bleiben bei Veranstaltungen der KG Kuchen, Semmeln, Würste, Grillfleisch o.ä übrig. Diese werden dann entweder privat mitgenommen und eingefroren bis zur weiteren Verwendung in der Kirchengemeinde, was mit Aufwand und Absprachen verbunden ist, oder verschenkt/gegen Spende abgegeben. Bei der Serenade kam die Idee auf eine Gefriertruhe anzuschaffen. Mit einer eigenen Kühlmöglichkeit könnten die Nahrungsmittel eingelagert werden und bei einer anderen Gelegenheit (Stammtisch, Kirchenumtrunk etc.) aufgetaut und angeboten werden. Ein möglicher Aufstellungsort wäre im Getränke Keller. Im Rahmen der Dienstbesprechung kam auf, dass der Betreuungs- und Kostenaufwand eventuell nicht im Verhältnis stehen. Es wird keine Kühltruhe angeschafft.		

4. Wallbox für das Pfarrhaus Olching Familie Krauss hat einen Leasingvertrag für ein E-Auto abgeschlossen. Zum regelmäßigen Aufladen des Autos haben Frank Krauss, Steffen Barth und Isabelle Freund Optionen sondiert. Statt einer Wallbox kann das Auto an einer Starkstromsteckdose mit Hilfe eines speziellen Kabels schnell geladen werden. Die Installationsgebühr dafür ist geringer als die für eine Wallbox und die Starkstromsteckdose ist flexibler nutzbar. Da es sich um eine Aufwertung des Pfarrhauses handelt, erscheint es angemessen, dass sich die KG an den Kosten beteiligt. Die KG bezahlt die Starkstromsteckdose inkl. Installation, Familie Krauss kauft ein eigenes Ladekabel. Es wird angemerkt, dass es für ein Starkstromkabel einen Überspannungsschutz benötigt (FI-Schalter) und dass eine Nutzung beim Netzbetreiber angemeldet werden soll. Beschluss: Der KV beschließt die Installation einer Starkstromsteckdose in/an der Garage des Olchinger Pfarrhauses zu beauftragen.	13/0/0
5. Winterkirche In Eichenau gibt es traditionell eine Winterkirche. Vor dem Hintergrund der Kosten und des energetischen Zustands der Johanneskirche, wäre die Frage, ob die Gottesdienste einen Monat im Gemeindehaus stattfinden. Für Maisach kommt dieses Modell nicht in Frage, da der Gottesdienstraum im Gemeindehaus baulich integriert. Es wurde der Stromanbieter gewechselt und dadurch wurden deutlich Kosten gesenkt. Als weitere Idee wird angemerkt, dass auch Heizkissen angeboten werden könnten und so die Kirche weniger stark geheizt werden kann. Für den Ideenspeicher wird angeregt, dass man im Sommer mehr Gottesdienste draußen veranstalten könnte.	
6. Albe Isabelle Freund denkt über die Anschaffung einer Albe für bestimmte Gottesdienste nach, wie z.B. Beerdigung im Sommer. Das Recht über die Verwendung besonderer liturgische Kleidungsstücke obliegt dem KV. Gerade bei Gottesdiensten im Freien im Sommer wäre dies eventuell deutlich angenehmer. Die Albe soll auf keinen Fall bei ökumenischen Gottesdiensten getragen werden. Beschluss: Der KV beschließt, dass die Albe als weiteres liturgisches Gewand im Ermessen von Pfarrerin Isabelle Freund getragen werden darf.	11/2/0
7. Vesperkirche Nachdem es keine Rückmeldung von Seiten der bayerischen Landeskirche gab, gab es ein Gespräch mit Herrn Scheufele, Diakonie ELK-Wue. Wichtig zu erwähnen ist, dass es keine feste Vorgaben für das Konzept Vesperkirche gibt. Es gibt 47 Vesperkirchen in dem Gebiet der Landeskirche Württemberg, teilweise im Winter oder teilweise auch im Gemeindehaus. In der Regel findet diese mittags statt. Meist ist der Grundcharakter: Armenspeisung, Wärmestube etc. Der Fokus kann eigenständig festgelegt werden. In Aalen hat eine Kirchengemeinde ähnliche bauliche Voraussetzungen wie die Johanneskirche, dort wurden Tischplatten über die Kirchenbänke gelegt. Es eint alle Vesperkirchen, dass der Zulauf über die Zeit zunimmt. Herzliche Einladung zum Fachtag am 16.10. in Stuttgart, Steffen	

nimmt teil. Ermunterung zum Besuch und zur Mitwirkung für einen Tag (besser: mehrere Tage) in einer/verschiedenen Vesperkirche(n).	
8. Aufgabenbeschreibung des Finanzausschusses Der Finanzausschuss ist in Zuge der KV-Wahl und der Neukonstituierung deutlich größer geworden. Es ist sowohl quantitativ als auch qualitativ viel Energie und großer Fachverstand vorhanden. In Vorbereitung auf diese KV-Sitzung haben sich die KV-Mitglieder des Finanzausschusses getroffen und Ideen basierend auf der vorhandenen Ressourcen Ideen überlegt. Es gibt vier konkrete Ideen: KI-gestütztes Monitoring (ggf. quartalsweise KPI); Identifikation von Einsparpotenzialen (mind. im vierstelligen Bereich), Einnahmendifferenzierung, Finanzausschuss als beschließenden Ausschuss etablieren Die Etablierung des Finanzausschusses als beschließender Ausschuss sollte nur unter der Bedingung eingeführt werden, dass der KV vorab über die Beschlussfassung der Jahresrechnung und des Haushaltsplans informiert wird. Es wird angemerkt, dass der KV, laut KGO, immer den Haushalt beschließen muss. Die Aufgabe des Finanzausschusses soll zukünftig v.a. die Vorbereitung und Entwicklung von Beschlussempfehlungen für den KV sein. Als weitere Priorisierung wird festgelegt, dass der Finanzausschuss weitere Einnahmequellen überprüfen und die Identifikation von Einsparpotenzialen als Aufgabe erhalten soll. Im Bezug auf den Einsatz von KI soll geklärt werden, ob dies rechtlich möglich ist. Steffen Barth informiert den Finanzausschuss.	
9. Ideen Isabelle Freund und Steffen Barth haben vom Kirchentag und vom Pfarrkonvent in Leipzig und Wittenberg Inspiration und Ideen mitgebracht. Eine Idee ist ein Candle-Light-Gottesdienst / -Konzerte, die Idee stammt aus dem Programm einer Kulturkirche in Leipzig. Eine Möglichkeit wäre einen ähnlichen Charakter bei bereits bestehenden Kirchenkonzerten anzuwenden. Dies würde den Charakter aufwerten. Steffen Barth hält hierzu Rücksprache mit dem kirchenmusikalischen Ausschuss. Beim Kirchentag gab es ein Poetry vs. Preacher-Slam. Als Idee wurde eingebracht, dass man dieses Format in Olching durchzuführen. Es wird angemerkt, dass es in Olching bereits ein Poetry-Format gibt, mit diesem soll Rücksprache gehalten werden, eventuell zur Kooperation oder zumindest zur Vermeidung von Überschneidung. Eine zusätzliche Idee wäre eine Pop-Up-Kirche, also z.B. ein Anhänger mit Materialien für Gottesdienste und Stand für Feste. Bei einem Gespräch mit dem Pfarrpersonal der Friedenskirche in Dachau wurde ein ähnlicher Bedarf gespiegelt, um das Maisacher und Olchinger Hinterland mit Angeboten zu erschließen. Ähnliche Angebote gibt es bereits in der Nordkirche. Von Seiten des KVs wird die Idee begrüßt, gerade aufgrund der Niedrigschwelligkeit. Es würde nicht um kommerzielle Angebote gehen, wie z.B. Verpflegungsangebote. Im Zuge der Konzeptionierung soll auch mitgedacht werden, ob auch für Gottesdienstfeiern eine batteriebetriebene Soundanlage angeschafft werden soll.	

Von der Ideengeberin der PopUp-Kirche kam auch die Idee, dass man ein Sponsoring machen könnte. Dies soll strategisch weitergedacht werden. Von Seiten des KVs melden sich Kerstin Bürgel, Kerstin Wölflle, Lara Thomas, Julia Claesson und Isabelle Freund bereit an diesem Thema weiterzuplanen. Im Zuge der Winterkirche kam das Thema Sommerkirche auf, dieses soll bei der PopUp-Kirche mitgedacht werden. Bei der Jahresplanung sollen auch Gottesdienste im Freien weitergedacht werden. Es wird angemerkt, dass der Gottesdienst am Schuttberg mit eigenen Sitzmöglichkeiten während der Corona-Pandemie sehr gut ankam.	
10. Feedbackkultur Im Zuge des Schutzkonzeptes kam die Idee auf, dass man nach Veranstaltungen Feedback erfragen könnte. Bisher gibt es nach Aktionen kein strukturiertes Prozess zum Erheben und Umgang mit Rückmeldungen. Es wird kritisch angemerkt, dass es je nach Veranstaltungen abhängig ist, ob Feedback nötig ist, und statistische Auswertungen eher selten relevante Aspekte enthält. Das Ehrenamtskoordinationsteam will sich mit dem Thema Feedbackkultur und der Idee von Feedback zu Einzelveranstaltungen Gedanken machen.	
11. Rückblick und Ausblick in KG, DB und DW <u>Rückblick</u> Serenade und Kirchweih haben am 28.06 stattgefunden, es haben über 120 Personen teilgenommen. Es hat deutlich besser funktioniert, dass man Schichten über Evangelische Termine festgelegt hat. Leider gab es generell wenig Rückmeldung zum Helfen und beim Abbau waren ursprünglich geplante Helfende nicht anwesend. Es kam die Idee auf, dass man den Kirchweihgottesdienst auf den Samstag vor die Serenade zu legen. Dies wird im Festausschuss evaluiert. Die Goldene Mitte fand den Abend sehr schön. Es kam auf, dass mehr Moderation erwünscht ist. Der Bastel- und Kindertisch wurde sehr gut angenommen und soll auch ggf. mit Angeboten von der Wundertüte bereichert werden. Bei der Öffentlichkeitsarbeit soll auch zukünftig das Kinderprogramm beworben werden. Es wurden während der Serenade 868,90 € Spenden eingenommen. Pfarrerin Isabelle Freund wird einen Jugendgottesdienst veranstalten mit der Schulband zum Thema „Wir rocken Gott“. Am vergangenen Donnerstag fand „Stammtisch für alle“ statt. Es wird herzlich eingeladen Werbung zu machen und selbst teilzunehmen. Am 26.07 wird der KV aus Eching den Stammtisch besuchen und sich mit dem Ehrenamtskoordinationsteam austauschen. Am vergangenen Wochenende fand das 100-Jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Gernlinden statt, im Rahmen dessen gab es auch einen Gottesdienst. Es gab einige Komplikationen in der ökumenischen Zusammenarbeit, wie z.B. Bereitstellung von Liedblätter oder einseitige Getränkeversorgung für die Helfenden. Es wurde darum gebeten, dass der KV sich Gedanken machen soll, wie die Kooperation im Sinne der Ökumene besser funktionieren kann. Am Wochenende vom 08.06 fand das Brauerei-Fest in Maisach statt und wurde abgeschlossen mit einem ökumenischen Gottesdienst. Diese Veranstaltung war ähnlich schwierig im Blick	

auf die ökumenische Zusammenarbeit. Leider kam es auch zu politischen Grußworten während der liturgischen Feier. Bei beiden Veranstaltungen war wenig Vertretung seitens des KVs anwesend. Für die Kooperation mit dem katholischen Pfarrverband Gernlinden-Maisach sollen ab sofort die Vereinbarung aktiver eingefordert werden und auch bestätigt wird. Es wird aktiver auf Helfenden hingewiesen, damit diese bei der Planung von Gottesdiensten besser eingeplant werden. Es darf kein Grußwort im Rahmen liturgischer Veranstaltungen sollen. <u>Ausblick:</u> Als nächste Veranstaltungen und Gottesdienste finden statt: • Jubel-Konfirmation • Waldseegottesdienst • Lass es Segnen • Vorgezogener Israel-Gottesdienst mit Melitta Müller-Hansen • Sommergottesdienstreihe Morgen fährt das Konfiteam auf Teamfreizeit, ohne Frank Krauss. Das Team legt in diesem Jahr den Schwerpunkt auf Teambuilding. Von Einzelnen wird sich gewünscht, dass man die Jugend mehr im Gemeindeleben sehen will. Das Zeltlager findet Anfang August statt und es gibt viele Anmeldungen.	
12. Sonstiges 12.1 KV-Klausur – Ort Bei der letzten KV-Klausur wurde angeregt, dass man entweder ein Selbstversorgungshaus, eine normale Klausur oder gar keine Klausur in 2026 stattfinden zu lassen. Ein Selbstversorgungshaus mit 16 Einzelzimmern gibt es selten. Das Institut für Jugendarbeit in Gauting wäre sehr günstig und wäre entweder im Februar oder Herbst verfügbar, es wäre auch in den im Sommer verfügbar, aber diese Termine liegen ungünstig. Ansonsten sind die Preise überall ähnlich und bieten kaum Einsparpotenzial. Es wird angemerkt, dass es bei Klausurtagungen eine konzentrierte Atmosphäre benötigt wird und gleichzeitig aber auch der Gemeinschaftsgeist soll im Blick genommen werden. Für 2026 wird ein Klausurwochenende ohne Übernachtung angestrebt	
12.2 Kirche als Raum bei Hitze – Trinkwasser etc. Auf Instagram wurde vom Sonntagsblatt über Hitzeschutzpläne diskutiert und die Rolle von Kirchen als kühle Orte. Tobias Ketzler hat dies zum Anlass genommen, dass die Johanneskirche ein Ort mit zentraler Lage und etwas Schatten sein kann. In den Dekanaten Nürnberg und München gibt es Übersichtskarten mit Kirchen, die offen zum Abkühlen sind. Es wird angeregt, dass es eine Trinkmöglichkeit geben soll, z.B. eine Kiste Wasser. Dieses Angebot soll auf Social Media beworben werden.	
12.3 Immobilienausschuss Der Immobilienausschuss findet am 29.09 statt. Steffen lädt entsprechend ein.	
12.4 Infobrief Sterbevorsorge Am 11.07 wird ab 13:30 Uhr in die Gemeindebriefe der Infobrief eingelegt. Bei Interesse kann man gerne helfen	
12.5 Gemälde Hubert Distler Bisher wurden keine Aktionen zur Veräußerung der Gemälde vorgenommen.	

Nicht-öffentlicher Teil (Die Gäste haben die Sitzung vor Beginn des nicht-öffentlichen Teils verlassen.)	
Geistiger Abschluss Der Kirchenvorstand beendet seine Sitzung mit einem Segen.	

 Unterschrift (stv) Vorsitzender

 Unterschrift Mitglied des KV

 Unterschrift weiteres Mitglied des KV